



### Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2009

20:00 Uhr bis 21:20 Uhr im Pfarreiheim Root

<b>Vorsitz</b>	Robert Süess, Kirchenratspräsident
<b>Protokoll</b>	Blanka Adamek, Protokollführerin Kirchenrat
<b>Entschuldigungen</b>	Klaus-Peter Schmid, Urs Wicki, Josef Zimmermann, Peter Meier, Margrit Künzler
<b>Stimmzähler</b>	Kathrin Gürber/Root, Ruedi Gilli/Dierikon
<b>Stimmberechtigte</b>	3339 (Vorjahr 3142)
<b>Anwesend</b>	47 Stimmberechtigte und 1 nicht Stimmberechtigte
<b>Absolutes Mehr</b>	24

#### **Traktanden:**

- 1. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2008**
  - 1.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
  - 1.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
  - 1.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
- 2. Bauabrechnung Innenrenovation Pfarrkirche Root**
  - 2.1 Genehmigung der Bauabrechnung
- 3. Verschiedenes**

Der Kirchenratspräsident Robert Süess begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Root. Er begrüsst anwesende Behörden- und Gremienmitglieder, ehemalige Kirchenräte, die Kirchenratskollegen, den Präsidenten der Rechnungscommission (Hans Hodel) sowie alle Mitarbeitenden und Pfarreiangehörigen und dankt für das zahlreiche Erscheinen und Interesse.

Er weist darauf hin, dass die Botschaft rechtzeitig zugestellt wurde. Die Anwesenden verzichten auf die Verlesung der Stimmregister.

#### Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden die durch den Präsidenten vorgeschlagenen Kathrin Gürber, Root und Ruedi Gilli, Dierikon durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Es werden keine Änderungen der Traktanden gewünscht.

Das Protokoll wird durch die Protokollführerin des Kirchenrates, Frau Blanka Adamek, geführt.



Die Pfarrei blickt auf ein turbulentes Halbjahr seit der Budgetversammlung im November 2008 zurück. Präsident Robert Süess erinnert an die Jubiläumsfeierlichkeiten nach grandioser Kirchenrenovation. Ein grosser Dank geht an den Leiter der Baukommission Franz Küttel und seinem Team. Neben zwei hartnäckigen negativen, gab es ein Vielfaches an positiven Reaktionen u.a. auch vom höchsten Würdenträger, Bischof Kurt Koch.

Der Weggang von Pfarrer Patrick Zihlmann nach nur 4 Jahren hat alle überrascht. Der Kirchenrat wurde am 09. 12.2008 von Pfarrer Zihlmann über seine Situation und Einreichung der Demission an den Bischof informiert.

Ab 01.02.2009 wurde vom Bischof als Übergangsleitung das Leitungsgremium eingesetzt. Robert Süess informiert über die aktuelle schwierige Suche nach einem neuen Pfarrer/Gemeindeleiter. Die eingesetzte Wahlvorbereitungskommission ist z. Zt. in Kontakt mit einem interessanten Bewerber (Gemeindeleiter).

Robert Süess orientiert über verschiedene Personalwechsel, die aber alle keinen direkten Zusammenhang mit Patrick Zihlmanns Weggang haben. Speziell erwähnt er Daniel Unternährer, der die Berufseinführung in einer anderen Pfarrei absolvieren muss, Alois Rettig, der hoffentlich auch nach seiner Pensionierung im Sommer, oft in der Kirche zu hören sein wird, M. Buzek, welche auf Grund ihres neuen Wohnortes ihre Stelle aufgibt und diverse Katechetinnen aus privaten Gründen oder Auswirkungen der Blockzeiten auf den Stundenplan.

Der Präsident informiert über Wechsel im Kirchenrat. Franziska Fluder, die seit September 2008 grosse Einarbeitungsarbeit in das Ressort Personal zusammen mit Christian Schmid geleistet hat. Dieser Wechsel wurde aufgrund der Wohnsitzverlegung von Christian Schmid auf Ende 2008 nach Luzern notwendig. Verdankenswerterweise darf der Kirchenrat - mit Einverständnis der Landeskirche - auf die Mithilfe von Christian Schmid bis Ende Mai zählen. Die Information zur Suche der Nachfolge erfolgte an der Budgetversammlung 2008, ging an alle politischen Parteien und war im Pfarreiblatt November 2008 publiziert. Die offizielle Wahlausschreibung wurde in den Anschlagkasten der Pfarreigemeinden pflichtgemäss vorgenommen. Die Hoffnung auf einen Kandidaten „ausserhalb“ Root wurde zwar nicht erfüllt, trotzdem ist der Kirchenrat sehr froh über die über die CVP Root erfolgte stille Wahl von Alex Stocker. Er wird sein Amt am 01.06.2009 antreten.

Auch die notwendige Wahl eines Mitgliedes in die Rechnungskommission war seit dem Wegzug von Hp Arnosti zwar bekannt, doch hat sich der Kirchenrat lange zurückgehalten, da er sich nicht selbst aktiv seine Kontrollbehördemitglieder suchen sollte. Für den „Faux pas“ bei der Wahlausschreibung - die Stimmzettel wurden zwar rechtlich korrekt, aber ohne Belegtschreiben, verschickt - entschuldigt sich der Kirchenrat. Dank dem Engagement der Gebrüder Peter/Patrick Meier stellt sich jetzt jedoch mit Herrn Gabriel Adolphe ein konkreter und kompetenter Kandidat zur Wahl zur Verfügung. Er war RP-Präsident in der Gemeinde Honau, RK-Mitglied im Altersheim Unterfeld und RK-Präsident des Schulverbandes.

Präsident Robert Süess zeigt anhand einer Folie (Auszug aus dem Kirchengemeindegesezt) die Aufgaben und Verantwortungen des Kirchenrates, die mit dem seit November 2007 neuen Synodalgesetz über die röm-kath. Kirchengemeinden des Kt. Luzern, nicht weniger geworden sind. Es sieht momentan auch nicht gerade so aus, dass die Arbeiten in der Pfarrei Root weniger werden und sich so schnell alles wieder beruhigt. Deshalb hat sich der Kirchenrat am 02.Mai zu einer Klausur zurückgezogen, Pendenzen, Prioritäten und Planung besprochen und neu konstituiert. Robert Süess zeigt anhand einer Folie die neuen Ressortverteilungen. In diesem Team wird der Kirchenrat die Aufgaben bis Ende Amtsperiode 31.05.2010 in Angriff nehmen. Die Informationen zu den Neuwahlen folgen rechtzeitig im Frühjahr 2010 durch Kirchmeier Hans Bründler.

Nach diesen einleitenden Worten führt Präsident Robert Süess nun zu den Traktanden die Versammlung weiter.

### **1. Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2008**

#### 1.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

Der Kirchmeier Hans Bründler führt anhand der Konten durch die laufende Rechnung. Er weist auf die summarische Zusammenstellung des Rechnungsabschlusses auf der Seite 4 und die Erläuterungen des Kirchenrates in der Botschaft hin. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss im Betrag von Fr. 1'7034.30 ab, dies bei einem Gesamtaufwand im Betrag von Fr. 2'457'414.95.

Fragen werden durch die Versammlung keine gestellt.

RK-Präsident Hans Hodel orientiert über die positive Rechnungskontrolle 2008 mit Schwergewicht auf Belegskontrolle. Der vom Kirchmeier erhaltene Auszug der laufenden Rechnung in der Reihenfolge der Belege erleichterte die Arbeit wesentlich. Er beantragt, die korrekt und sauber geführte Rechnung 2008 zu genehmigen. Eine Aussprache ergab zudem, dass die Mehrheit der Kommission über ihre eigentlichen Aufgaben als Revisoren verunsichert sind. Ein Weiterbildungskurs durch die Landeskirche wäre gewünscht.



Hans Hodel lässt über die laufende Rechnung 2008 abstimmen. Die Versammlung stimmt der laufenden Rechnung 2008 einstimmig zu.

### 1.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

### 1.3 Genehmigung der Bestandesrechnung

Hans Bründler erläutert die einzelnen Posten der Investitionsrechnung 2008 und der Bestandesrechnung 2008. Nach dem keine Fragen dazu vorliegen, übergibt er das Wort an den Präsidenten, der über die Investitions- und Bestandesrechnung 2008 abstimmen lässt. Auch darüber stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Robert Süess dankt dem Kirchmeier für die tadellose Rechnungsführung und der Rechnungskommission für die Unterstützung und Prüfung der Unterlagen.

## **2. Bauabrechnung Innenrenovation Pfarrkirche Root**

### 2.1. Genehmigung der Bauabrechnung

Kirchmeier Hans Bründler erläutert die Bauabrechnung der Innenrenovation Pfarrkirche und weist auf die Zusammenstellung in der Botschaft hin, im Besonderen auf den Mehraufwand und die Bemerkungen dazu. Die Bauabrechnung wurde von der Rechnungskommission geprüft und zur Zustimmung empfohlen.

Fragen werden durch die Versammlung keine gestellt.

Robert Süess lässt über die Bauabrechnung im Betrag von total Fr. 490'265.40 abstimmen. Die Bauabrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Robert Süess dankt den Mitgliedern der Baukommission, die Sitzungen waren zeitintensiv und nicht immer einfach.

## **3. Verschiedenes**

Der Kirchenratspräsident dankt Christian Schmid herzlich für seine wertvolle und tatkräftige Unterstützung und Arbeit als Vizepräsident und Personalverantwortlicher. Der Kirchenrat verliert Christian Schmid schweren Herzens durch seinen Wohnungswechsel nach Luzern. Ein Geschenk des Kirchenrates hat Christian Schmid anlässlich der Klausur bereits erhalten, heute überreicht ihm Franziska Fluder zudem einen guten Tropfen Wein.

Christian Schmid dankt seinen Kolleginnen und Kollegen für das gute Verhältnis und die gut funktionierende Zusammenarbeit.

Der Kirchenratspräsident informiert über die aktuelle Situation im Kirchenrat. Wie schon im Pfarreiblatt informiert, wurde Alex Stocker als Nachfolger für Christian Schmid in den Kirchenrat gewählt. Robert Süess und der Kirchenrat sind froh, einen weiteren kompetenten und engagierten Kollegen zur Unterstützung im Rat zu haben.

Alex Stocker stellt sich kurz persönlich vor. Er informiert über seine familiären Verhältnisse, ist überzeugter Christ und freut sich, im Kirchenrat mitarbeiten zu dürfen.

Robert Süess dankt Alex Stocker für seine Vorstellung und informiert über aktuelle Pendenzen in der Seelsorge und die Anstellung auf Stundenbasis von Gemeindeleiter Kurt Adler für die Begleitung des pastoralen Leitungsgremiums. Kurt Adler hatte leider vorletzte Woche einen Herzinfarkt, ist jedoch zurzeit zu Hause in Erholung.

### Wortmeldungen

Hans Hodel: Die Kirchgemeinde ist eine Demokratie, es gibt die einen, die schimpfen hinten durch, das haben wir bei der Pfarrkirchen-Renovation erlebt und andere, die bringen ihre Anliegen an der Versammlung vor. Hans Hodel ist der Meinung, Beschlüsse der Kgd-Versammlung sollten in der Zeitung veröffentlicht werden. Auch sollte der Vorschlag Gabriel Adolphe für die Wahl in die RK publik gemacht werden.

Robert Süess antwortet, der Kirchenrat habe nichts gegen einen solchen Bericht einzuwenden. Hans Hodel wird diesen Bericht vorbereiten. Er dankt nochmals Patrick Meier für das Engagement bei der Suche nach einem möglichen RK-Kandidaten.



Doris Koller stellt sich kurz vor, sie ist mehr als 20 Jahre in der Pfarrei in verschiedenen Bereichen der Freiwilligenarbeit tätig und ehemalige Kirchenrätin. Sie bedauert und ist frustriert über das seit einiger Zeit herrschende schlechte Klima unter den Mitarbeitenden und Angestellten der Pfarrei. Sie war befremdet, über die Auflösung des so gut funktionierenden Seelsorgeteams im Pfarreiblatt letzten Jahres zu lesen. Auch seien ihrer Meinung nach die falschen Personen im Leitungsgremium. Sie weist zudem auch auf die zurzeit grosse Anzahl Kündigungen beim Personal hin.

Robert Süess dankt Doris Koller für die kritischen Worte. Man dürfe jetzt nicht einfach alle Schuld Patrick Zihlmann in die Schuhe schieben, obwohl viele Konfliktsituationen mit seinen direkten Führungsentscheidungen zusammenhängen und seit dem Weggang Patrick Zihlmanns die Situation sicher nicht einfacher geworden sei. Die aktuellen Kündigungen bzw. Personalwechsel haben hingegen, wie schon eingangs erwähnt, nichts mit Pfarrer Zihlmann oder der Personalführung zu tun. Der Kirchenrat versucht positiv nach vorn zu schauen und auf bestem Weg weiterzugehen. Dazu seien aber auch alle einzelnen Mitarbeitenden gefragt, ihren Beitrag zu einem positiven Umgang und Arbeitsklima beizutragen.

Christian Schmid als Personalverantwortlicher stimmt zu, dass eine gewisse Verunsicherung durch die Vakanz der Gemeindeleitung bestehe. Es sei sinnvoll, diese Pfarrvakanz baldmöglichst zu besetzen. Viele Problempunkte haben wir leider von Patrick Zihlmann 'geerbt'. Personalführung, die Arbeit mit Menschen ist immer etwas Schwieriges. Wir sind in der Personalkommission im Gespräch mit allen Mitarbeitenden. Christian Schmid hat ein optimistisches Gefühl. Es braucht weitere Gespräche, um Knotenpunkte zu stärken.

Yvette Hodel nimmt Stellung zu ihrer persönlichen Kündigung. Sie unterrichtet die dritte Primarklasse in Religion und bereitet die Kinder auf die Erstkommunion vor. Ihre Gründe sind ausschliesslich in der Problematik der Stundenplangestaltung zu finden. Mit dem Blockzeitunterricht wurden die Religionsstunden zu Randstunden. Die Klassen haben nur noch alle zwei Wochen eine Doppelstunde Religionsunterricht. Dies ist für Kinder wie Lehrer sehr mühsam und sie selbst hat nicht mehr genug Kraft dafür.

Robert Süess dankt Yvette Hodel für ihre offene Stellungnahme.

Verena Müller möchte die Worte von Doris Koller unterstützen. Sie war auch befremdet über die Auflösung des Seelsorgeteams.

Robert Süess betont, dass diese Entscheide in der Verantwortung der pastoralen Gemeindeleitung seien und von Patrick Zihlmann zwar begründet wurden, jedoch scheinbar den betroffenen Mitarbeitenden zu wenig klar kommuniziert wurden. Er wünscht sich, dass ein neuer Gemeindeleiter/Pfarrer von Anfang an von allen Mitarbeitenden unterstützt wird. Der Kirchenrat wolle seinen Beitrag dazu sicher auch leisten.

Hans Burri, Gemeindepräsident Dierikon, deponiert das Anliegen des Gemeinderates betreffend immer wieder stattfindenden Terminkollisionen seiner Gemeinde mit Pfarreiterminen. Neustes Beispiel: Neuzuzügerbrunch kommenden Samstag 16.05.2009 in Pfarrei und Gemeinde Dierikon gleichzeitig.

Robert Süess bemerkt, dass dieser Brunch nicht durch den Kirchenrat, sondern durch den Pfarreirat organisiert wird.

Maja Fierz, Präsidentin des Pfarreirates, macht darauf aufmerksam, dass es vor allem zu Fehlern komme, seit die Datenkonferenz digital und nicht mehr an einem Tisch erfolge.

Robert Süess geht davon aus, dass mit dem neuen Kirchenrat Alex Stocker, der Experte in Sachen EDV ist, eine bessere Terminverwaltung über die Webseite der Pfarrei Root zu schaffen sei. Bis jetzt erfolgte die Terminplanung durch Daniel Unternährer.

Daniel Unternährer erläutert seine Handhabung beim Zusammenfliessen und Weiterleiten von Pfarreiterminen. Der Brunch sei seit einem Jahr im Terminplan der Pfarrei, zudem auch auf der Webseite der Pfarrei und Daniel Unternährer ist überzeugt, dass er ihn zusammen mit dem gesamten Terminplan wie üblich auch ans Sekretariat der Gemeinde Dierikon per E-Mail weitergeleitet hat.

Kurt Emmenegger, Mitglied Pfarreirat, fragt nach dem Unterschied zwischen der Wahl in den Kirchenrat und Wahl in die Rechnungskommission. Er ist der Meinung beide Wahlen wurden zu wenig publik gemacht.

Kirchmeier, Hans Bründler erläutert, dass es keinen Unterschied gebe. Alex Stocker wurde in stiller Wahl in den Kirchenrat gewählt, weil keine anderen Kandidaten vorlagen. Da es keine Kandidaten für die Wahl in die RK gab, musste eine Urnenwahl angeordnet werden.



Präsident Robert Süess betont, dass die beiden anstehenden Wahlen in den Kirchenrat und die Rechnungskommission an der letzten Kirchgemeindeversammlung bekannt gegeben wurden und wie rechtlich vorgeschrieben mehrere Wochen im Aus-  
hang der Gemeinden zur Information vorlagen. Im Pfarreiblatt wolle der KR inskünftig klarer über anstehende Wahlen in-  
formieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, weist Robert Süess auf den Besuch des Kirchenchors Ostheim  
am kommenden Wochenende hin und hofft auf zahlreiches Erscheinen in den Gottesdiensten mit den Choreinlagen.

Robert Süess dankt dem Kirchmeier für den besonderen Einsatz bei der wiederum sachlich gekonnten und korrekten Rech-  
nungsführung.

Er dankt auch den anderen Kirchenräten für die grosse Unterstützung im laufenden Amtsjahr, dem Präsidenten der Rech-  
nungskommission, den Hauswarten für die Bereitstellung der Tische heute Abend und allen Angestellten und Mitarbeitenden  
für ihre Zusammenarbeit

Zum Schluss bedankt er sich auch bei allen anwesenden Pfarreiangehörigen für ihr Interesse an den Themen der Pfarrei.

### Nächste Termine:

- 24. November 2009: Kirchgemeindeversammlung mit Voranschlag 2010
- 18. Mai 2010: Kirchgemeindeversammlung mit Ablage der Rechnung 2009



### Genehmigungsvermerk nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers
- Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach §115 des Stimmrechtsgesetzes.

Root, 14. Mai 2009

Protokollführerin

Blanka Adamek, Kirchenrätin, Root

Geprüft und genehmigt

### Das Versammlungsbüro

Root, 15. Mai 2009

Der Kirchenratspräsident

Robert Süess, Dierikon

Die Stimmzähler

Kathrin Gürber, Root

Ruedi Gilli, Dierikon

15.05.2009 / BA

Seite 6 von 6